

Mitteldeutsche Allgemeine Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Hallesche Neueste Nachrichten · Hallesche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

69. Jahrgang · Nr. 91 · Halle (Saale), Mittwoch, 17. April 1935 · Einzelpreis 15 Pf.

Laual trübt den Himmel Europas

Starke polnische Bedenken gegen den Entschluß des Entwurfs der Streja-Mächte

Nach einer dreizehnstündigen Sitzung, die nur einige Minuten dauerte, trat der Völkerbundsrat gestern in öffentlicher Sitzung zur Behandlung des französischen Antrages gegen den denkbar feinsten zur Einführung des allgemeinen Wehrpflicht zusammen. Sofort nach Eröffnung der Sitzung erließ der Präsident des Rates, der türkische Außenminister Laual, das Wort zu einer kurzen Erklärung, die die Unterbreitung eines Entschlusses zum Zweck im Namen der drei Mächte Frankreich, England und Italien begleitete.

Laual erklärte: Das deutsche Vorgehen vom 16. März muß verwirrt werden. Es müssen Maßnahmen ins Auge gefaßt werden, um in der Zukunft den Völkerbund zu hinterlegen, der die Schlußfolgerung aus der letzten Debatte darstellt soll. Diese Entscheidung wird von den drei Regierungen Frankreichs, Englands und Italiens unterstützt.

Sicherheit wirksamer zu gestalten. Der Rat des Völkerbundes wird seine Verantwortung übernehmen. Frankreich hat durch seine Taten gezeigt, daß es den Frieden will. In London haben wir am 3. Februar zusammen mit der britischen Regierung ein Verhandlungsprogramm ins Auge gefaßt, das uns schnell zu einer halbfähigen Organisation der Sicherheit in Europa führen sollte. Unsere Vorschläge sind durch das deutsche Vorgehen zunichte gemacht worden. Die Mächte müssen einen Entschluß fassen, sich überwinden, um die Regeln des internationalen Lebens achten zu helfen. Ich habe daher die Ehre, bei dem Büro des Rates einen Entschluß vorzulegen, der die Schlußfolgerung aus der letzten Debatte darstellt soll. Diese Entscheidung wird von den drei Regierungen Frankreichs, Englands und Italiens unterstützt.

(Hier ist eine Lücke im Text, in diesem Zwecke Maßnahmen vorzuschlagen, welche den Völkerbundspakt wirksamer machen sollen hinsichtlich der Organisation der allgemeinen Sicherheit, und der im besonderen wirtschaftlichen und finanziellen Maßnahmen zu einem genau festzulegen, die angewandt werden könnten in dem Falle, daß in Zukunft ein Staat, ob er nun Mitglied des Völkerbundes ist oder nicht, den Frieden in Gefahr bringen sollte, indem er einseitig seine internationalen Verpflichtungen aufhört.)

Simon und Alois sprechen

Nachdem Laual den Entschlussesentwurf vorgelesen hatte, ergriff der englische Außenminister Sir John Simon das Wort. Der Grund, der die drei Mächte bewegen habe, die Entscheidung vorzulegen, sei aus dem Selbstvertrauen der Streja-Mächte, daß sie die Sicherheit in Europa gewährleisten könnten. Simon ging dann auf die Erklärung der gemeinsamen Entscheidung ein und erklärte, diese Vorschläge seien wohl begründet. Wenn der Rat ihnen zustimme, so werde er damit zeigen, daß er einig sei in der Aufrechterhaltung des Friedens und in der Herstellung der allgemeinen Sicherheit. Nach dem britischen Außenminister sprach der italienische Botschafter Luigi. Er sprach sich vollständig mit den Erklärungen Frankreichs und Großbritanniens an. Die italienische Regierung habe immer der Ansicht Ausdruck verliehen, daß es angezeit wäre, den Zeit V des Verfall der Verträge einer Revision zu unterziehen. Sie habe aber dabei immer klar zu verstehen gegeben, daß eine solche Revision auf rechtmäßiger Weise zustande kommen müsse.

Der Entschlussesentwurf

Der Völkerbundsrat ist der Ansicht, 1. daß die wesentliche Einhaltung aller Verpflichtungen aus den Verträgen eine Grundregel des internationalen Lebens und eine Voraussetzung der Aufrechterhaltung des Friedens ist; 2. daß es ein Hauptgrundziel der Menschheit ist, daß keine Macht sich von den Verpflichtungen eines Vertrages lösen kann, noch daß sie seine Bestimmungen ohne Vereinbarung mit den anderen vertragsschließenden Parteien abändert; 3. daß die deutsche Einführung des Wehrgesetzes vom 16. März 1935 in Widerspruch mit diesen Grundregeln steht; 4. daß durch diese einseitige Maßnahme kein Recht entstehen konnte; 5. daß diese einseitige Maßnahme, indem sie ein neues Störungselement in die internationale Lage brachte, notwendigerweise als eine Drohung gegen die europäische Sicherheit angesehen werden mußte.

Der Rat beauftragt einen Ausschuss, der in folgender Weise zusammengesetzt sein soll: die Bestimmungen zu beinhalten, die schon in anderen internationalen Verträgen vorgesehen sind, von denen die Mitglieder des Völkerbundes und im Rahmen des Völkerbundes alle geeigneten Maßnahmen hervorzuziehen müßten, sobald es sich um Verpflichtungen handelt, die die Sicherheit der Völker und die Aufrechterhaltung des Friedens in Europa betreffen.

Der Rat beauftragt einen Ausschuss, der in folgender Weise zusammengesetzt sein soll:

Polens offenes Mißtrauen

Dann ergriff der polnische Außenminister Bede das Wort und erklärte, er habe es für notwendig gehalten, sich über die Bedeutung des Dokument zu beziehen, das ihm sehr bedeutungsvoll erschien, nämlich auf die französische Denkschrift vom 9. April. Dieser Erklärung nach habe die französische Regierung darin dem Rat drei verschiedene Probleme unterbreitet: 1. den 2. Punkt, der sich auf die Erweiterung der Verpflichtungen, die den Mitgliedern des Völkerbundes aus dem Völkerbundspakt ergeben, und 2. die Verhängung der Sicherheit auf dem Wege von neuen Typen von internationalen Abkommen.

Was das erste Problem angeht, so führte Außenminister Bede weiter aus, wolle er daran erinnern, daß seine Regierung sich zu verschiedenen Malen über die Ziele und Methoden der Abrüstungskonferenzen ausgesprochen habe. Es sei nicht erlaublich, daß er bei der gegenwärtigen Lage nicht an die Möglichkeit glaube, irgendwelche neuen Bemerkungen in dieser Angelegenheit zu machen. Über den 2. Punkt, der sich auf die Erweiterung der Verpflichtungen, die den Mitgliedern des Völkerbundes aus dem Völkerbundspakt ergeben, und 2. die Verhängung der Sicherheit auf dem Wege von neuen Typen von internationalen Abkommen, so führte Außenminister Bede weiter aus, wolle er daran erinnern, daß seine Regierung sich zu verschiedenen Malen über die Ziele und Methoden der Abrüstungskonferenzen ausgesprochen habe. Es sei nicht erlaublich, daß er bei der gegenwärtigen Lage nicht an die Möglichkeit glaube, irgendwelche neuen Bemerkungen in dieser Angelegenheit zu machen. Über den 2. Punkt, der sich auf die Erweiterung der Verpflichtungen, die den Mitgliedern des Völkerbundes aus dem Völkerbundspakt ergeben, und 2. die Verhängung der Sicherheit auf dem Wege von neuen Typen von internationalen Abkommen, so führte Außenminister Bede weiter aus, wolle er daran erinnern, daß seine Regierung sich zu verschiedenen Malen über die Ziele und Methoden der Abrüstungskonferenzen ausgesprochen habe. Es sei nicht erlaublich, daß er bei der gegenwärtigen Lage nicht an die Möglichkeit glaube, irgendwelche neuen Bemerkungen in dieser Angelegenheit zu machen.

überhaupt sei, daß man nun demgegenüber neue Mittel zur Verhängung dieser Art vorzulegen in einem Augenblick, wo die Forderung der Beziehungen zwischen Polen und zwei großen Nachbarn in so wirksamer Weise durchgeführt worden sei. Er könne nicht verstehen, daß diese Forderung in der öffentlichen Meinung Polens starken Widerstand erregt habe, und daß man sich frage, ob nicht gewisse ins Auge gefaßte Verträge — wenn auch nicht hinsichtlich ihrer Mithat, so doch hinsichtlich ihrer möglichen Wirkung — den Frieden bestärken könnten. Der durch eine autoritative und lokale politische Unterstützung herbeigeführt worden sei. Man habe die Sorge, daß neue Abkommen das Nichtangriffspakt an der politischen Ehre verstoßen könnten oder auch die guten nachbarlichen Beziehungen mit den Nachbarn Polens im Westen in Frage stellen könnten.

Die polnische Regierung betrachte diese beiden Tatsachen als besonders wichtig und entscheidend. Aus diesem Grunde könne sie die Prüfung irgend eines neuen Vorschlages nur dann ins Auge fassen, wenn sie die Überzeugung gewonnen habe, daß er seine sehr schwerwiegenden Nachteile im Gefolge habe, weder hinsichtlich der Lebensinteressen Polens, noch hinsichtlich der Aufrechterhaltung des Friedens in Mitteleuropa. Bede schloß mit den Worten: Ich habe mich verpflichtet, gefälligst vor dem Rat die Bemerkungen offen auszusprechen, die sich meiner Regierung bei der gegenwärtigen politischen Lage andrängen.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Vor Lloyd Georges Kabinetts-Eintritt

Lloyd George erklärte in einer vielbeachteten Rede in Glasgow, daß sein neuer Vize-Kabinettsmitglied durch die Befestigung eines politischen Gutachten des nun Kabinetts-eingetragenen Ausschusses voranzugehen sein, so daß mit dem Eintritt Lloyd Georges in die englische Regierung nach den Jubiläumstreffen geredet wird.

Im Ton von Versailles

Dr. O. Am Montag schloßen wir an dieser Stelle unsere Betrachtung über die europäische Lage mit den Worten, es läßt sich erwarten, daß die Engländer angezogen des Grimes der Lage dazu beitragen würden, es in Genf nicht zu Beständen kommen zu lassen, die Deutschland diffamieren und dadurch den Montreuil in das gefährliche Mandatgebiet der Erklärungen andrängen würden. Inmitten 24 Stunden hinter mich mir, scheitern zu müssen, daß das Genfer Diplomatische nicht in der Tat in gleicher Weise diesem gefährlichen Mandatgebiet angetrieben hat. Denn die Engländer haben sogar in die Regel gehalten. Denn die Entscheidung, die gestern von Herrn Laual namens der Franzosen, Italiener und Engländer in Genf eingebracht wurde und die nach einer heftigen Verhandlung nun heute zur Abstimmung gebracht werden soll, ist der Verfall, Deutschlands gegenüber dem Zufall von Versailles, diese miltönige und zerstörende Mist, wieder aufleben zu lassen.

Nach am Dienstag sah es so aus, als ob der Widerstand in den nicht Frankreich hörigen Kreisen des Völkerbundesrats zu groß sein würde, daß Frankreich sich seinem Antrag keine heilsamen großen Erfolgsaussichten hätte. Wohl haben sich Staaten, die etwas realpolitisch denken und deren politische Vorkenntnisse nicht im überhöhten Paragrafenwissen erhardt ist, abgesetzt, den Franzosen zum Vorzucken zu dienen. So mußte denn Herr Laual höchstvergnügt auf die Tribune steigen und den Entschlussesentwurf vertreten, der einen faustschlag ins Gesicht Deutschlands darstellt.

Schulmeisterlich und überheblich verurteilt dieser Entwurf uns abzuführen. Die letzten Lebensjahre der Menschheit werden mit falschem Fatos ins Gesicht geführt. Der Entwurf mag zu behaupten, daß der Entschluß Deutschlands, zur Wehrhaftigkeit zurückzukehren, eine „Abrohung des europäischen Friedens“ bedeute und fälscht damit einen unannehmbaren und naturnotwendigen Akt voranzutreiben der Selbstverteidigung in eine aggressive Geste um, hochhändig über alle bindenden Friedensverträge des Nüßers und der Reichsregierung hinweggehend. Das „Weltgerichte“, das sich uns gegenüber wahrlich noch nie gerichtet hat, nun wieder einmal gerichtet, eben wie der „Weltfriede“ tene Gerger Art, der dem Versailles Unfrieden verurteilt ähneln. Im Stile von Versailles verurteilt man eine neue Art von Kriegsbefestigung zu konstruieren, Deutschland werden zu diffamieren und durch ein annehmbares „Verurteilung“ erneut eine Situation der Diskriminierung zu stabilisieren, die Deutschland nicht mehr länger zu ertragen entschlossen ist.

Eine neue Entente ist gestern in Genf demonstriert, so herausfordernd war die Selbstverpflichtung des Völkerbundes aufzufassen. Keine Spur von Verständnis machte sich geltend, Selbstgerechtigkeit triumphierte, wo wenigstens der Versuch, wenigstens im kleinsten Umfange der wirtlichen Lage Deutschlands gerecht zu werden, am Platze gewesen wäre. Stolzdehnen hagen Vorwürfe, ja Drohungen, wenn auch, wie es scheint, Englands Jögern verbindet hat, in dieser Entscheidung auch noch unmittelbare Straf- und Sanktionsbedingungen einzuwickeln. Und der Ton selbst ist so anmaßend, so voll überberah, so untrüglichen boshaft, daß Deutschland, selbst wenn es anders gebaut wäre als dieses Dritte Reich, schon von seiner Selbstachtung willen nicht anders hätte gehandelt als durch einmütigen Willen gegen eine derartige Befandlung zu wehren.

Wir wissen zur Stunde noch nicht genau, wie die Abstimmung über diesen Entschlussesentwurf ausfallen wird, und es bleibt abzuwarten, ob es so kommt, wie aus Kreisen der widerbolche Entente circles bekannt ist, daß sich keine Meinungen geltend machen werde. Aber schon an den Stimmhaltungen, die mit Sicherheit zu erwarten sind, wird man erkennen können, wie die Fronten liegen. Deutschland verdient schickelt zu werden, daß sich Polen zu mit dankenswerter Ruh und mit tene leichten Fronte, die die Stärke des polnischen Außenministers Bede ist, aus dieser antideutschen Aktion zurückgezogen hat. Für die anderen Staaten und Völker aber wird ihr heutiges Genfer Verhalten ein Prüftstein sein. Sie werden unter Beweis zu stellen haben, inwiefern sie sich ein Mindestmaß von Unabhängigkeit bewahrt haben oder ob es wirklich wieder so sein sollte, wie wir es seit den Pariser Vortortretzen

Eine geschlossene Front der Partei

Höh und Koenberg vor der Arbeitstagung des Reichsleistungsamts
Am Münchener Saal der Nationalsozialistischen Front...

Ein Schrift in Belgrad

England und Frankreich vermittelt. Die Agentur Information berichtet aus Belgrad...

Die Reize der Neutralen

Seine Erlebnisse des Generals Antonescu? Der diplomatische Korrespondent des Daily Herald...

Wann altert man?

Unser Großmuttern sollten älteren Jahren zu werden... 30 Jahren zu der älteren Generation...

Die Geschichte von dem gelben Kleid

von G. Herz Schaeff-Schechen. Eigentlich ist es gar keine Geschichte, was wir sonst darüber verstehen...

Achte Komödie um den Memellandtag

Der Memelländische Landtag war für seinen 10. Tag wieder zu einer Sitzung einberufen worden...

Die „Deutsche Nationalpartei“

in der Schweiz wieder zugelassen. Die Zeitungsmeldungen hat der Prager Anzeiger...

Paraguay will Frieden schließen

Verhandlungsangebot des Staatspräsidenten. Der Präsident von Paraguay, Aquilino...

Einstellung zweier Mörder.

Seine Frau ist im Gefängnis. Die Polizei hat zwei Mörder in der Haft...

110 Einbürgerungen widerrufen.

Der Polizeipräsident in Berlin gibt im Reichsanzeiger eine neue Liste...

Die Reize der Neutralen

Seine Erlebnisse des Generals Antonescu? Der diplomatische Korrespondent...

Die Reize der Neutralen

Seine Erlebnisse des Generals Antonescu? Der diplomatische Korrespondent...

Die Reize der Neutralen

Seine Erlebnisse des Generals Antonescu? Der diplomatische Korrespondent...

Die Reize der Neutralen

Seine Erlebnisse des Generals Antonescu? Der diplomatische Korrespondent...

Braueinfahren wegen des Terrors

Braueinfahren wegen des Terrors. Der Tod des jünger Deutschen Fritz...

Denkmalbauer in Polen ermordet

Denkmalbauer in Polen ermordet. In der ersten Ausgabe, Kreis Opatowitz...

Frankreich wieder sich weiser

Frankreich wieder sich weiser. Die französische Regierung beschließt...

Verdächtige Kettenentlassung in Litauen

Verdächtige Kettenentlassung in Litauen. Wie die Kommunisten behaupten...

Die Kinderzahl des Akademikers

Die Kinderzahl des Akademikers. Bei Verzeiten gering - bei Parazern hoch...

Die Kinderzahl des Akademikers

Die Kinderzahl des Akademikers. Bei Verzeiten gering - bei Parazern hoch...

Die Kinderzahl des Akademikers

Die Kinderzahl des Akademikers. Bei Verzeiten gering - bei Parazern hoch...

Die Kinderzahl des Akademikers

Die Kinderzahl des Akademikers. Bei Verzeiten gering - bei Parazern hoch...

Die Kinderzahl des Akademikers

Die Kinderzahl des Akademikers. Bei Verzeiten gering - bei Parazern hoch...

Die Kinderzahl des Akademikers

Die Kinderzahl des Akademikers. Bei Verzeiten gering - bei Parazern hoch...

Die Kinderzahl des Akademikers

Die Kinderzahl des Akademikers. Bei Verzeiten gering - bei Parazern hoch...

Die Genfer Rede Becks

Eine Präzisierung des politischen Standpunkts
Zu der gefragten Rede des polnischen Außenministers vor dem Völkerverband...

Von unterrichteter polnischer Seite wird zu der Rede Becks erklärt, daß Polen...

Auf eine Anfrage, ob die Haltung des dänischen Außenministers bei sich mit dem norwegischen...

Zweifache Bewegungen

Zahlreich gehen im Reichsstaatsministerium und nachgeordneten Dienststellen zögerliche Bewegungen um...

Sammlung „Wehrdant“ abgeschlossen

Aus Anlaß der Wiedereinführung der allgemeinen Wehrpflicht...

Der vormalige Reichspräsident Carmona ist schwer erkrankt.

Zu Ostern Strümpfe nicht vergessen!

Denn Strümpfe gehören zum Osterkleid und sind ein willkommenes Oster-Geschenk.

Europäer tobbringend für Grönland

Die Eingeborenen sterben an Malaria. Eine richtungslose Malaria-Diagnose...

Zur Begründung dieser Maßnahme erklärt er unter Aufzählung von Beweismaterial, daß die in Europa als harmlos...

„Panamerican Clipper“ unterwegs

Das neue amerikanische Schnellflugzeug mit Radiotopfer nach Honolulu gestartet

In Alameda bei San Francisco in Kalifornien startete gestern in Gegenwart von 200 Neuseeländern...

durch den engen Tur auf den Hof. Möglichst entlastend eine allgemeine Panik. Viele Leute wurden in dem Gedränge erdrückt...

Freipruch Dr. Bredovs beantragt

Die Plaidoyers im Rundfunkprozeß. In der gestrigen Sitzung des Rundfunkprozeßes beendete der Verteidiger...

Nach Meldungen der Morgenblätter sind am Sonntag auf dem Bahnhöfen in Berlin 70 Personen, größtenteils Frauen und Kinder...

Der Devisenkontrollleur war falsch

19000 Mark in barem Gelde erschwandelt / Ein Gaunerreich in Berlin

In den Mittagsstunden des gestrigen Tages fand ein Schwindler eine Frau in ihrer Wohnung in Berlin-Weißhof auf...

seiner Gefährtschwärze aber in der Lage war, das Unrecht ohne weiter Zutun einzusehen...

20 Kisten Dynamit explodierten

Sunder Menschen in H.W. schwer verletzt. In Helenowood in Tennessee (U.S.A.) ereignete sich ein verheerendes Explosionsunfall...

184 Fischer Opfer der Haie

an der Westküste Australiens. Von der Westküste Australiens westlich vom Fremantle gerieten Fischefänger...

Unwahre Gerüchte über den BDM.

Wie aus Baderborn gemeldet wird, hat das dort zumamtretende Landgericht...

Entmannung eines Knabenmörders

Urteil im Niederschönhauser Mordprozeß. Das Berliner Schurgericht verurteilte gestern das Urteil gegen den 23jährigen Niederschönhauser Knabenmörder Hans...

In der Urteilsbegründung führte der Vorsitzende des Berliner Schurgerichts u. a. an...

Kind der Jahrganges 1912 an Keuchhusten starben und auch viele erwachsene Eingeborene die Krankheit nicht überleben.

Musikverleger Otto Teich †. Am Montag starb der Musikverleger Otto Teich, Inhaber der Firmen Otto Teich und C. F. Teich in Leipzig.

Professor Peter Christian Rossmann †. Am 11. April verschied in Kopenhagen Prof. Peter Christian Rossmann, der bis zum Jahre 1906 erfolgreich an der Franziskaner-Universität in Kopenhagen wirkte.

Neuere technische Versuchsarbeiten

führen nun zu dem Ergebnis, daß jede Lampe geschaffen werden konnte, die eine bestmögliche leuchtende Strahlung ausstrahlt...

Die Erfahrungen, die mit der künstlichen Sonne gemacht wurden...

Die Erfahrungen, die mit der künstlichen Sonne gemacht wurden, sind außerordentlich interessant. Vergleichende Messungen mit Sonnenlicht und mit dem Licht der Prüflampe...

Stichtischprüfung durch künstliche Sonne

Von größter Bedeutung für die Gebrauchsdauer von Leucht- und geheizten Gegenständen...

Der Glückwunsch der Offiziere

Dank an Hitler für die Wehrpflicht. Der Reichsverband Deutscher Offiziere in Berlin widmet dem Führer und Reichskanzler zu seinem Geburtstag am 20. April in seinem Verbandorgan einen Glückwunsch...

Ministerpräsident Göring in Wiesbaden

Eine Bitte an die Bevölkerung. Ministerpräsident Göring ist mit Gemahlin gestern in Wiesbaden für einen Aufenthalt von einigen Tagen eingetroffen.

Drei Menschen brutal niedergestallt

Buchbinder Munitz im Kreis Soltau. In Wieckshagen im Kreis Soltau drang der 35 Jahre alte feine Kleinfabrikant Franz Munitz in die Wohnung des gegenwärtigen Wärders Alfons Malercy ein...

Ant Verführung der Danziger Staatspolizei wurde der Danziger Arbeiter Walter...

Genauigkeit und Präzision der Reichsstaatsminister

Schriftleiter für Kultur und Kunst, Reichsstaatsminister Dr. Franz Dillke...

Schöne Gummibilder

Neuere technische Versuchsarbeiten...

CT LICHT SPIEL

Größe Ulrichstraße 51
Verlängert
 bis einschl. sonnabend
Rudolf Forster
 in seiner bisher größten Rolle!



Hohe Schule
 (Das Geheimnis des Carlo Cavelli)
 mit
Angela Saloker - Hans Moser

Ein Film, der wie „Maskerade“ dem Bühnen deutscher Filmkunst in die Welt trägt!

CT LICHT SPIEL

Schauburg
Ein Riesenerfolg!
 Bis einschl. sonnabend
 einer der besten Großfilme
 der Spielzeit 1934/35

Schwarzer Jäger Johanna
 Nach dem berühmten Roman in der Berliner Illustration mit
Marianne Hoppe
Gustav Gründgens
Paul Hartmann
 Die Jugend hat Zutritt!

WALHALLA
 Fernruf 283 85

Täglich 20.15 Uhr

Ein herrliches Programm!

Triumphe des Varietés

— und wieder prasselt es Beifall!

Ununterbrochener Vorverkauf
 auch für die Osterfeierstage!

FRÜHLINGSFEIER...

„Dankbäppchen“

Klaff u. Ferrar Schwestern schaffen immer gute Sonntage!

Klaff u. Ferrar
 SEKTCELLEREI, FREYBURG a. U.
 Ladenpreis RM. 4.—

Anzeigen schaffen Umsatz

Die Welt-Sensation!

Ein Riesen-Millionen-Film in deutscher Sprache

der in New York, London und Berlin mit einer Begeisterung ohnegleichen aufgenommen wurde und der auch in Halle ein triumphaler Erfolg werden wird!

Ein optisches Wunderwerk von unvorstellbaren Ausmaßen!

BENGALI
 Die Gefangenen d. Mohamed Khan

4300 Mitwirkende — 35.000 Meter Film — wurden verdreht! Hergestellt in der indisch-afghanischen Grenze und in Kalkutta! Ein großartiger Rahmen — eine großartige Ausstattung!

5 Jahre wurde an diesem sensationellen Film, der einzig in der Welt dasteht, gearbeitet.

Aus den begeisterten und begeisterten Kritiken der deutschen Presse: Ein „schönster vollendeter Film, mitwunder! Atmosphärisch hat der Film, unheimlich! Grandios die Photographie Charles Lang! Atemlose Erregung der Liebhaber! gespannten Nerven! Spannung, Jubel und Tränen! Eine geradezu enthusiastische Aufnahme!

Ein berauschesendes Kolossalgemälde. Wann sah je ein Publikum so festgenagelt und hingeköntert... einmalig und hervorragend... Dieser Film wird Triumphe feiern, wie man sie seit „Ben Hur“ nicht mehr erlebte.

Von der deutschen Prüfkammer mit dem Prädikat „Künstlerisch wertvoll“ ausgezeichnet.

In den Hauptrollen:
Carry Cooper
 (Katharin Mariane Durke)
Monte Blue
Richard Cromwell

Jugendliche über 14 Jahre haben Zutritt!

Erstaufführung morgen, Donnerstag, C.T. Am Riebeckplatz

(Wegen der besonderen Länge bestünde die A. langzeitfrei)
 W. 3.45 6.00 8.20 Uhr

Deli

Morgen letzter Tag!
Lachen und Jubel
 um
Adele Sandrock
 Die Unnachahmliche als
Die fliegende Ahnfrau
 in dem Groß-Lustspiel
Der Herr Senator

In weiteren Rollen:
Fritz Kampers - Paul Henckels
Rudolf Piatto - Botty Bird
Paul Westermann
 Der größte Heiterkeits Erfolg!
 Werktags 4.00 6.15 8.30 Uhr

Unterschiede

gibt es sowohl zwischen „mobiliertem Herrn“ und „mobiliertem Herrn“ als auch zwischen „mobiliertem Zimmer“ und „mobiliertem Zimmer“. Eins heißt aber feil: Zur eine Steinmauer in der „Saale-Geitung“ haben schon Unzählige ein gut möbliertes Zimmer und andere einen neuen Mietes gefunden.

Rundfunk am Donnerstag

Leipzig
 Wellenlänge 382

5.50: Mitteilungen für den Bauer.
 6.00: Rundfunknachricht.
 6.15: Schallplattenmusik.
 6.35: Frühkonzert.
 8.00: Rundfunknachricht.
 8.20: Morgenmusik am Schallplatten.
 9.00: Sendepause.
 10.00: Wetter und Wetterhand, Wirtschaftsnewsrichten u. Tagesprogramm.
 10.15: Sendepause.
 10.30: Werbenaussichten.
 11.30: Zeit, Nachrichten und Wetter.
 11.45: Für den Bauer.
 12.00: Mittagskonzert aus Frankfurt.
 13.00: Zeit, Nachrichten und Wetter.
 13.10: Musik am Mittag (Schallpl.).
 14.00: Zeit, Nachrichten und Wetter.
 14.10: Das Meer. Drei antonische Schätze.
 14.35: Sendepause.
 15.10: Nudolf Schüller spricht über 95. Jahrestag.
 15.30: Für die Jugend: „Don Quixote“ und „Hörschwamm“.
 15.40: Wirtschaftsnewsrichten.
 16.00: Wiederholungsstücke aus „Die Schätze“.
 16.30: 75 Jahre Spektralanalyse.
 16.50: Zeit, Wirtschaftsnewsrichten.
 17.00: Nachmittagskonzert aus Köln.
 18.00: Für die Jugendlichen: Jugend am Mittag.
 18.30: Das 7. u. E. Infanterie-Regiment König Georg Nr. 106 in der Schlacht bei Tann.
 19.00: Volksstimme Musik.
 20.00: Musikalische

30.10: Die goldene Stadt. Eine Ballade.
 21.30: Werbenachrichten.
 22.00: Nachrichten, Sportfunk, Waffler-Wächter-Dienst.
 22.20: Musikstücke.

Deutschlandsender
 Wellenlänge 1571

6.00: Guten Morgen, lieber Herr! 6.00: Gledienplatz, Tagesprogramm. (Eboral: Nun deutet alle Got!) 6.05: Frühtages Schallplattenmusik. 7.00: Alles anreize aus Frankfurt! 7.15: Die fröhliche Musik geht weiter.
 8.00: Morgenblätter für die Hausfrau. Die Kapelle Herbert Fröhlich spielt.
 9.00: Sportzeit.
 9.40: Hauswirtschaft — Volkswirtschaft. Schmalzofen-Reze durch Deutschland.
 11.30: Der Bauer spricht — Der Bauer hört: Landwirtschafts Nachrichten für den Bauern. Anschließend: Wetterbericht.
 12.00: Liebertragung Frankfurt: Mittagskonzert.
 12.55: Zeitzeichen des Deutschen Seemanns.
 13.00: Schallplatten.
 13.10: Demoralisierendes Sing- und Tanzprogramm.

13.45: Neueste Nachrichten.
 14.00: Märchen von Zwei bis Drei!
 14.35: Programmhinweise, Wetter- und Börsenberichte.
 15.15: Deutsche Frauen jenseits der Grenze. Als Auslandsendung auf der Antenne des Südwest.
 15.50: Zeitzeichenbau.
 16.00: Liebertragung Westfalen: Sachmittagskonzert.
 17.30: Männer machen die Geschichte.
 17.55: Jüdische Möbel. Str. Möbel zeigen.
 18.25: Sportfunk.
 18.40: Zwischenprogramm.
 19.00: Liebertragung Ostpreußen: Soziale Musik.
 20.00: Kernspruch, Anspielchen, Wetterbericht und Kurznachrichten des Deutschen Volkens.
 20.15: „Kongress“. Eine Theaterfolge von Hanns Sierger nach Worten von Volfram Brahmeyer.
 20.45: Deutscher Kalender: April. Ein Monatsbild vom Königs-Kulturnachrichten.
 22.00: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten. Musik. Deutschland.
 22.45: Deutscher Seemannsbericht.
 23.00: Orch. Wulsten aus London.

Unsere Kassen und Zweigstellen sind am

Ostersonnabend
 den 20. April 1935 für den Publikumsverkehr

geschlossen
 Die Stadtparkasse zu Halle.

S. O. S.
 Der Rettungsamt aus Gebirgsregionen ist die „Leitlinie“ bei „Saale-Geitung“ Raum veröffentlicht. In den letzten Jahren sind schon die Angebote ein.



Fehlt noch was für Ostern!

Ein Gang durch unser osterfestliches Haus... und Sie können alle Ihre Einkäufe schnell und zu vorteilhaften Preisen erledigen!

Damen-Schulkragen 0.40
 mit flatter Schleißen - Garnitur
 Mod. Dreieckstücher 0.75
 Maracal, in schönen Mustern
 Stadttasche 2.90
 mit Reißverschluss, Rindleder
 schwarz und braun - Stück 2,45
 Handkoffer 2.75
 in feiner Hartplatte
 Gr. 65 3.25, Gr. 60 2.95, Gr. 55

Herren-Kragen 0.25
 halbstreif, Bielefelder Fabrikat
Herren-Macco-Unterhose 1.15
 weiß Popeline, durchgestrichelt
Herren-Oberhemd 3.50
 weiß Popeline, durchgestrichelt

Damen-Schlüpfen 0.95
 Charmerant, II. Wahl, moderne
 Farben, Gr. 42-48... Paar
Sportgürtel seitlich zum
 Hüften, Drell mit Gummistreifen
 und 2 Paas Hältern... Stück
Damen-Unterkleid 1.75
 Chausone, II. Wahl, m. Motiv,
 in Farben sortiert... Stück
Corsolet 1.95
 porz. Trikot oder Drell, mit 2
 Paar Hältern... Stück
Complet 11.50
 Rock und Mantel, die große
 Mode, sehr kleidsam, Stück
Damen-Mantel 12.75
 aus Stoff englischer Art,
 ganz getüchelt... Stück
Damen-Mantel 18.75
 aus Shetland oder Bouclé, mit
 flotten, breitem Revers, ganz
 getüchelt... Stück
Damen-Kleid 11.90
 aus buntem Maroc, modische
 Verarbeitung... Stück
Tüll-Scheibengard. 0.20
 in 11 bare Qualität, modernes
 Muster... Stück
Tüll-Querspitze 0.25
 halbes Gewebe, viele schöne
 Muster... Meter
Schwedenstreifen 0.68
 indianenartig, strapazierfähig
 Gewebe in vielen mod. Streifen
 ca. 80 cm breit... Meter

Michel
 Halle / Am Markt

Goldene Hochzeit im Hause Lohmann

Am morgigen Donnerstag, dem 18. April, feiert der frühere Generaldirektor Obergerat a. D. Hugo Lohmann mit seiner Gattin Minna geb. Krauer aus Braunschweig das seltsame Fest der goldenen Hochzeit. Lohmann wurde am 7. September 1858 in Tippitz bei Weiffen geboren. Nach bestandenen امتحان widmete er sich dem Studium des Bergbauwesens. Bereits im Jahre 1885 zum Bergbauinspektor ernannt, trat er als solcher, erst als Bergbauinspektor in die Dienste der Kaiserlichen Kupferhüttenbauverwaltung in Eisleben und führte hier noch im gleichen Jahre seine Frau heim. In den Staatsdienst zurückgekehrt, war Herr Lohmann über ein Jahrzehnt hindurch als Bergbauinspektor und dann als Bergwerksdirektor im



Saarrevier tätig, und hier verlebte das junge Ehepaar die schönste Zeit seines Lebens. Nach kurzer Zeit ging Herr Lohmann zum Eisenwerk am Glönsdorf über, um dann 1903 in Halle die Oberleitung der später mit den A. Niederbach'schen Montanwerken verschmolzenen Sächsisch-Böhmisches Metallgesellschaft für Braunkohlenverwertung, die er unter den schwierigsten Verhältnissen wieder auf eine gesunde Basis brachte. In sozialer Hinsicht vielen seiner Kollegen voraus, hat er als erster die Verabschiedung der Arbeitssicherheit für die Tiefbauarbeiter durchgesetzt und weitgehend in seiner Gesellschaft mit der Grundlage geschaffen, auf der die spätere großzügige Zusammenlegung der großen Braunkohlengesellschaften erfolgen konnte. Die beschränkten Mittel seiner Gesellschaft veranlaßten ihn jedoch schließlich, nach einjähriger Tätigkeit in Halle als Generaldirektor die Leitung der von Kalmann Bergwerks- und anderen Gesellschaften in Plessau zu übernehmen. Nach Kriegsende kehrte er dann nach Halle zurück, um hier den Belangen des Braunkohlenbergbaus noch weiter dienen zu können.

Als ein Mann von eiserner Energie und doch warmen Herzen, das er vor allem auch für seine Angestellten und Arbeiter gehabt hat, immer ein Hilfsbereiter und nie an seine eigene Person denkend, wird er von allen, die ihn kennen, aufrichtig verehrt. Doch der Direktor Lohmann hat sich viel uneingeschränkte Achtung und Liebe erworben konnte, das hat ihm vor allem auch seine treue Gattin ermöglicht, die als edle deutsche Frau in ihrer ganzen Lebensauffassung ihm weisensverbunden, in selbstloser Liebe nicht nur das Glück, sondern auch alle Sorgen geteilt hat. Der glücklichen Ehe sind vier Söhne entsprossen, die sich dem Beruf des Vaters gewidmet haben. Sie waren sämtlich 1914 als Offiziere ins Feld, der jüngste liegt in Frankreich begraben und zwei sind mit schweren Verletzungen wieder zurückgekehrt. Ingehört und stolz haben die Eltern dieses schwere Geschick ertragen, um so mehr wünschen wir dem Jubelpaar noch viele Jahre reichsten Glückes!

Beisetzung der hallischen Opfer des Leuna-Explosionsunglücks

Am Montag mittags wurden unter großer Anteilnahme starker Trauergemeinden die drei hallischen Toten des Leunauer Explosionsunglücks aus Gräbe getragen. In der großen Kapelle des Vertrauensbüros fand am 12. Uhr die Trauerfeier für den Laboranten Karl Buchmann statt. Nach der Anrede

des Stadtpräsidenten D. Sellwig richtete am offenen Grabe Direktor E. Staben einige Worte an die Hinterbliebenen. Dem Gange wurden reiche Kranzbinden niedergelegt. Am Anfuhr daran fand in der großen Kapelle die Trauerfeier für den ebenfalls tödlich verunglückten Arbeiter Fritz Schäfer statt. Dieser vielen Mitbürgern der Leunauer Betriebswerke gab ihm der Totenruhm 27. M. 88, dem er angehört hatte, das letzte Geleit. Die Traueranrede hielt Pfarrer Schüb.

4000 Mädels vor Trude Mohr

Die Reichsreferentin des BDM in Halle / Großer Appell des Oberganges Mittelland. Die Reichsreferentin des BDM, Trude Mohr, weite am gestrigen Dienstag beim BDM in Halle, der abends im „Stadtschützenhaus“ an einem großen Appell teilgenommen hatte. 40000 Mädels konnte die Delegationsführerin des Gebietes Mittelland, Käthe Reifer, der Reichsreferentin melden, als sie sie mit herzlichsten Worten willkommen hieß. Nachdem sie die Gäste, Delegationsleiterin Reifer, Kreisleiterin Dohmgeier, Sekretärinnen der Frauenfront, Gebietsführer Wedemeyer und andere Kameraden der SA begrüßt hatte, wurde der Abend mit einem wunderhübschen Begegnungsprogramm, aufgemacht von der Leiterin der Spieldarstellung der Abteilung 5 des Oberganges Mittelland, Hilde Reifer. Wieder, Sprecherin, Reifer, und dem Sieg-Beitrag auf den Führer zeigten die Jungmädels nun ihrer Führerin, was sie konnten. Sie sprachen einen Sprecherin, sangen aus Laute, Blodfische, und Strophen und sangen zur Ziehbarmonte. Und zum Schluss führten sie ihr Begegnungsprogramm, reißend, „König Drosselbart“ noch einmal auf, das an dieser Stelle schon einmal ausführlich besprochen wurde.

Im Namen des Ammoniatwerkes legte Direktor Sauer eine Blumenkränze nieder. Die Trauerfeier für den dritten Toten, Josef Kautzka, wurde in der Kapelle des Nordfriedhofes abgehalten. Es sprachen Herr Dr. Hinnel, Direktor von Staben und Betriebsabteilungsleiter Kauf. Eine große Anzahl von Kranzbinden wurden den Arbeitskameraden, der Beerdigung, der Arbeitsfront und der Reichsbetriebsgemeinschaft Gremt niedergelegt.

Baumeister Wilhelm Bode †

Im Alter von 58 Jahren hat gestern der Baumeister, Maurer- und Zimmermeister Wilhelm Bode, 67. wurde am 11. November 1876 in Bismarck auf dem Dorfe geboren. Schon früh entschied er sich für das Bauhandwerk. Nach Beendigung seiner Lehrzeit war er zunächst in verschiedenen privaten und öffentlichen Stellen tätig und ließ sich dann im Jahre 1903 als Maurer- und Zimmermeister in Halle nieder. Sein Geschäft entwickelte sich aus kleinen Anfängen zu einem der größten und leistungsfähigsten privaten Baugeschäfte in Halle. Anher einer großen Anzahl von Villenbauten und Häuserreihen erbaute er mehrere bekannte hallische Geschäftsgebäude, außerdem die Hindenburgbrücke, die Sealebrücke bei Böhlen und die Salpetermineralbrücke. In der letzten Zeit errichtete er noch eine Brücke der Reichsautobahn und führte die Reparaturarbeiten an den Hausmannstürmen und der Marktkirche aus. Sein ganzes Leben war ausgefüllt durch die Arbeit für seinen Beruf und seine Mitarbeiter.

Wetterdienst der „Saale-Zeitung“
Donnerstag: Meist Winde aus westlicher Richtung. Teils heiter, teils bewölkt. Zeitweilige Regen. Temperaturen meist verändert. Karfreitag: Wetterlage unklar.

Selbstes Trauer. Mittelstand Unterpeper Schulte Trauer: 270 Mütter, das sind fast 1000 Kinder. Trauer: 270 Mütter, das sind fast 1000 Kinder. Trauer: 270 Mütter, das sind fast 1000 Kinder. Trauer: 270 Mütter, das sind fast 1000 Kinder.

Dann nahm die Reichsreferentin Trude Mohr selbst das Wort: „Das, was unsere Mädels sangen, lezten und leiteten“, so begann sie, „das erzählt uns von unserem wunderhübschen deutschen Land, für das wir einleben wollen mit unserer Arbeit. In diesem Land leben wir Menschen, die für diese Freiheit aber brauchen wir die Kräfte aller Männer und Frauen, aller Jungen und Mädchen, und für diese Freiheit sind wir in diesem Land, der den Namen des Führers trägt. Im BDM sein, heißt nicht in einer frühlichen kleinen Gemeinschaft stehen, im BDM, denn heißt, ein Glied der verschworenen nationalsozialistischen Gemeinschaft sein, in die morgen oben über uns der Herr der Welt einbezogen sein wird. Unsere Mädels sollen im BDM, zu Trägerinnen der nationalsozialistischen Weltanschauung geformt werden. Sie sollen politische Menschen sein, die morgen oben über uns der Herr der Welt einbezogen sein wird. Unsere Mädels sollen im BDM, zu Trägerinnen der nationalsozialistischen Weltanschauung geformt werden. Sie sollen politische Menschen sein, die morgen oben über uns der Herr der Welt einbezogen sein wird.“

Das Weltbild der Geopolitik

General Professor Haushofer sprach in der Staatspolitischen Beamtenchule

Die Staatspolitische Beamtenchule der Stadt Halle und die Verwaltungskademie der Provinz Sachsen beendeten am Dienstag, den 14. April, ihre gemeinsame diesjährige Fortanweisung mit einem Vortrag des Münchener Geopolitikers Generalmajor a. D. Professor Haushofer über „Das geopolitische Weltbild der Gegenwart“. Der General, dessen geographische Vorträge in der „Saale-Zeitung“ mehrfach ausführlich besprochen wurden, verstand es, in der kurzen Zeit, die ihm zur Verfügung stand, auch den Zuhörern einen Überblick von der Wichtigkeit der Geopolitik zu geben, die bisher wenig von diesem neueren Zweig der Wissenschaft wussten oder glaubten, in der Geopolitik nur eine Abwandlung der überholten Milieutheorie sehen zu müssen. Während die Milieutheorie lehrte, daß die Umwelt immer stärker ist als die Menschen, die Geopolitik gerade durch die gegenteilige Kenntnis der Umwelt diese Milieutheorie überwinden. Sie will die naturgegebenen, bodenmäßigen Bedingungen der menschlichen der Politik zu nutzen, weil jeder politische Staat, der diese Bedingungen in seine Rechnung einstellt, um so mehr Aussicht auf Dauer hat. Eine weitere Forderung, die General Haushofer an die Geopolitik stellt, ist die Berücksichtigung der Weltanschauung, also der Voraussetzungen und Schicksalsfindung aus diesen Bedingungen der Landschaft heraus. Man kann solche Prognosen stellen, wenn man die landschaftlich bedingten Verhältnisse der etwa 70 selbständigen Staaten der Erde kennt und daraus Schlüsse zieht, wie diese Staaten und Völker sich in ihrer politischen Entscheidungen verhalten werden.

und solchen mit weit- und großräumigem Weltbild, Engräumigkeit und Beiräumigkeit stehen nach seiner Auffassung in Beziehung zum Raum und zum Volkstum. General Haushofer gab an dieser Stelle seines Vortrages eine Übersicht über die Bevölkerungsdichte der verschiedenen Staaten und zeigte, wie ein zu starker Volksdruck entweder zu einem Streben nach Erweiterung des Volkstums führt oder aber zu einer Volkstumshilfe von Waren unter Überschreitung des eigenen Lebensstandards. Er zeigte wie Deutschland besonders benachteiligt worden sei dadurch, daß man ihm die Möglichkeit genommen habe, in den Kolonialraum für seine nach außen drängenden weiträumig empfindenden Menschen zu gehen. Es sei aber ein geopolitisches Gebot, so führte er weiter aus, daß politische Verhältnisse, die den geopolitischen Bedingungen nicht entsprechen, nicht von Dauer seien und auch durch Paragrafen von internationalen Verträgen nicht für immer festzulegen werden könnten. Aufgabe der politischen Führung sei es, die richtigen Augenblicke zu erkennen, in denen sich: Aufstände aus ihrer Erkrankung gelöst werden könnten. Aufgabe jedes Einzelnen aber sei es, sein Weltbild in Ordnung zu bringen, damit das ganze Volk in der Lage sei, in jedem Augenblick mit dem Führer mitzugehen, auch wenn auf geopolitische Maßnahmen treffen, die nicht von jedem sofort verstanden würden.

Als wichtigstes Unterzeichnungsmerkmal zwischen den verschiedenen Völkern bezeichnete der Redner ihr Verhältnis zu dem Meer, und als Hauptziele für die Völker, die gegenwärtig denken, führte er die beiden Inselreiche England und Japan an, als Hauptbeispiel für Völker mit kontinentaler Denkmusterweise die Sowjetunion. Eine andere wichtige Unterzeichnung trat er zwischen Völkern mit engräumiger Weltanschauung

Nachdem der starke Beifall für den Redner abgeteilt war, dankte ihm Stadtrat Zeiler im Namen des Oberbürgermeisters und forderte die Anwesenden auf, auch an der Vortragsreihe des nächsten Winters teilzunehmen, da gerade die Beamten als eine der höchsten Säulen des Staates die größte Verpflichtung hätten, sich an Nationalsozialisten zu schulen. Am Mittwochvormittag um 11 Uhr besuchte General Haushofer das Rathaus und trug sich auf Wunsch des Oberbürgermeisters in das Gedenkbuch der Stadt Halle ein.

Advertisement for JUNO cigarettes. Text: 'Rund ist das Richtige', 'JUNO - ein wertvoller Typ der deutschen Zigarette', 'Aus gutem Grund ist JUNO rund!'. Includes images of cigarette packs and a circular logo with 'Rund ist das Richtige'.

Befen halten 240000 qm sauber

Müllmuldehülle wird vom Fickental auf den Kohlenhof der Pflanzerei verlegt. Nach nicht langer Zeit ist es hier, das in Halle die Studenten nicht nur 'Reifen Stein' weichen wollten...

Die Stadt Halle mit einer Gesamtbevölkerung von 240000 qm ist ein Zentrum der Industrie...

Trumpe der Heeresnachrichtenschule spielen zu Adolf Hillers Geburtstag

Das Trumpekorps der Heeresnachrichtenschule Halle wird am Sonntag, dem 20. April, zum Geburtstag des Führers und Reichsführers...

Der Barbarastrassee 1 untergebracht, und hier fahren die Reinigungsmaschinen aus und ein...

Die Organisation der Straßenreinigung ist gekennzeichnet durch die unbedingte Anpassungsfähigkeit an die jeweilige Situation...

Den anfallenden Straßenabfälle beschäftigen sich Elektrorasen und ein großer Müllsaugmaschinenpark...

Die Straßenreinigung wird durch einen einfachen Wechsel ihres Aufbaues zu Leistungen umgebaut...

Mit Kraftwagen der Stadtkämmerei wird der Straßenabfall bis in die Mulden transportiert...

Die Ausstellung des 1. Mai Paroicangabe für Mitteldeutschland in Halle

Der Reichsmittler für Volkswirtschaft und Ernährung hat die Ausstellung des 1. Mai Paroicangabe für Mitteldeutschland in Halle...

Am letzten Mittwoch verarmten sich bei Veranstaltung des Hauptparoicangabers des Gau...

Der Verkehrsapparat notierte

Wöchentliche Fahrzeugverleihe. Am Dienstag waren 856 Fahrzeuge in der Zeit...

Linoleum

Läufer v. 1.10 RM (Teppiche o. Kleb. Stuck 2 m breit an je Meter...)

Verhandlungen vor dem Sondergericht

In zum Teil nichtöffentlicher Verhandlung wurde das Sondergericht Halle vier Verhandlungen...

Polizeien zu Offen in Halle

Am Freitag (19. April) und am 1. Osterfestung wird in Halle eine Polizeieinheit und andere...

Freiplätze für Saar-Männer und -Frauen

Meldung erbeten bei den Ortsgruppen der NSV, und dem Kreisamt Robert-Franz-Ring 16.

Wahlsonette am 20. April

Am Sonntag, dem 20. April, finden anlässlich des Geburtstages des Führers in Halle Wahlsonette statt...

Im Walhalla: Trümpe des Varietes

Ein Duzend Trümpe des Varietes spielte gestern Abend im Walhalla-Theater im ameren Varieteprogramm aus...



Marietta Lenz parodiert Berlin.

Personen bilden im und Gehalt den lustigen Inhalt des Programms...

Nimmt mit Gedächtnis gepaart, bringen die fünf Witzjongleure, die Carlotta-Effers...

Stroboscopische Kombinationen am schmalen Mund...

Vier Richys: Komik am Revue

Rechnungen: Wang. und dabei noch eine ganze Portion Komik aufbringen...

Rechnungen: Wang.

Wahlsonette am 20. April

Am Sonntag, dem 20. April, finden anlässlich des Geburtstages des Führers in Halle Wahlsonette statt...

Advertisement for Linoleum by Hugo Nehab, featuring product details and contact information.



Graf Wegner über Berlin 1936

Der Sport als politischer Machtfaktor.

In Hamburg (Saale) hielt der Vizepräsident des Reichsausschusses für den Olympiasport Graf Wegner, der seit in der Donau als Lehrer an der Nationalpolitischen Hochschule tätig ist, einen Vortrag über die Olympischen Spiele 1936 in Berlin. Wegner führte in diesem Vortrag nach Mitteilung des Reichsausschusses folgende Punkte an:

Der Sport breitet sich in allen Ländern, es besteht die Gefahr, daß der Sport zu einem internationalen Wettbewerbsfeld wird. Wir haben auch mit dem Weltfrieden zu tun, denn der Sport ist ein Mittel, um den Frieden zu erhalten und die Freundschaft zwischen den Völkern zu fördern. Der Sport ist ein Mittel, um den Frieden zu erhalten und die Freundschaft zwischen den Völkern zu fördern. Der Sport ist ein Mittel, um den Frieden zu erhalten und die Freundschaft zwischen den Völkern zu fördern.

nationalen Ebene die Rennen durchgeführt wurde, d. h., das Rennen wird nach Anfang des ersten jeder Klasse für die betreffende Klasse durchgeführt. Die Wertung der weiteren Rennen erfolgt dann nach der Zeit und der Streckenlänge. Die jeder Teilnehmer vom Beginn des Rennens bis zum letzten Überholer der Ziellinie zurückgelegt hat. Teilnehmerzeitung sind die Fahrer einer Klasse für 1935. In der kommenden nicht jährlich, sondern eine internationale Wettbewerbssaison notwendig.

Die Bundespolizei tritt ein!

Auf Grund der verschiedenen Einladungen, die dem Gau VI (Mitte) in den letzten Wochen zugegangen sind, hat Gau VI die folgenden Maßnahmen getroffen:

1. Auf Grund der verschiedenen Einladungen, die dem Gau VI (Mitte) in den letzten Wochen zugegangen sind, hat Gau VI die folgenden Maßnahmen getroffen: 2. Auf Grund der verschiedenen Einladungen, die dem Gau VI (Mitte) in den letzten Wochen zugegangen sind, hat Gau VI die folgenden Maßnahmen getroffen: 3. Auf Grund der verschiedenen Einladungen, die dem Gau VI (Mitte) in den letzten Wochen zugegangen sind, hat Gau VI die folgenden Maßnahmen getroffen.

Hühnlein über die Ostpreußenfahrt

Hauptmoment der Fahrt war Zukunft, rasche Entschlußfähigkeit und Glück

Der Führer des deutschen Kraftfahrersport, Hühnlein, nimmt mit nachfolgenden Ausführungen Stellung zu der kürzlich angetretenen Ostpreußenfahrt 1935: Die Ostpreußenfahrt 1935 war eine höchst interessante Fahrt im Sinne des Wortes und entsprach damit dem eigentlichen Zweck ihrer Anlage. Zwar brachte die Wetterlage während der Fahrt keine günstigen Verhältnisse für eine rasche Entschlußfähigkeit und Glück. Die Ostpreußenfahrt 1935 war eine höchst interessante Fahrt im Sinne des Wortes und entsprach damit dem eigentlichen Zweck ihrer Anlage.

Die Ostpreußenfahrt 1935 war eine höchst interessante Fahrt im Sinne des Wortes und entsprach damit dem eigentlichen Zweck ihrer Anlage. Zwar brachte die Wetterlage während der Fahrt keine günstigen Verhältnisse für eine rasche Entschlußfähigkeit und Glück. Die Ostpreußenfahrt 1935 war eine höchst interessante Fahrt im Sinne des Wortes und entsprach damit dem eigentlichen Zweck ihrer Anlage.

Langstrecken-Kanu-Regatta in Lenna

10 Vereine mit 34 Booten und 80 Kanufahrern haben zum 5. Mai gemeldet

Am Sonntag, dem 5. Mai, führt die Wasser- und Winterbootabteilung des TuS 01 Spornsee, Lenna, e. V., im Auftrag des Bezirks II (Saale-Meiß) des Gau VI (Mitte) der Reichsausschusses für den Olympiasport eine große Langstrecken-Regatta auf der Saale durch. In Vertretung des Gau VI (Mitte) haben sich 10 Vereine mit 34 Booten und 80 Kanufahrern gemeldet. Die Regatta wird am Sonntag, dem 5. Mai, auf der Saale bei Lenna durchgeführt. Die Regatta wird am Sonntag, dem 5. Mai, auf der Saale bei Lenna durchgeführt.

Die Regatta wird am Sonntag, dem 5. Mai, auf der Saale bei Lenna durchgeführt. Die Regatta wird am Sonntag, dem 5. Mai, auf der Saale bei Lenna durchgeführt. Die Regatta wird am Sonntag, dem 5. Mai, auf der Saale bei Lenna durchgeführt.

Aus-Rennen für Motorräder

Als Anstalt für das Internationale Aus-Rennen.

Die Ausschreibung zu dem von der Deutschen Nationalen Sportbehörde für die deutsche Kraftfahrt am 26. Mai 1935 veranstalteten Internationalen Aus-Rennen für Motorräder, das bekanntlich dem Hauptmoment der Fahrt war Zukunft, rasche Entschlußfähigkeit und Glück.

Eine Zeitfahrt zum Gauveit in Dessau

Am Sonntag, dem 14. April, wurde eine Zeitfahrt zum Gauveit in Dessau durchgeführt. Die Fahrer nahmen an der Zeitfahrt teil, die am Sonntag, dem 14. April, durchgeführt wurde.

Beginn der Tennis-Saison beim TSGC

Der Ban des Klubjahres hat begonnen.

Die Tennis-Saison beim TSGC hat begonnen. Die Mitglieder des TSGC haben am Sonntag, dem 14. April, eine Zeitfahrt zum Gauveit in Dessau durchgeführt.

Deutschlands Mannschaft gegen Belgien

Die deutsche Mannschaft gegen Belgien hat am Sonntag, dem 14. April, eine Zeitfahrt zum Gauveit in Dessau durchgeführt. Die Mitglieder der deutschen Mannschaft haben am Sonntag, dem 14. April, eine Zeitfahrt zum Gauveit in Dessau durchgeführt.

Rennen zu Gießen

Die Rennen zu Gießen haben am Sonntag, dem 14. April, eine Zeitfahrt zum Gauveit in Dessau durchgeführt. Die Fahrer nahmen an den Rennen zu Gießen teil, die am Sonntag, dem 14. April, durchgeführt wurden.

Rennwagen für Italien, 18. April

Die Rennwagen für Italien haben am Sonntag, dem 14. April, eine Zeitfahrt zum Gauveit in Dessau durchgeführt. Die Fahrer nahmen an den Rennen für Italien teil, die am Sonntag, dem 14. April, durchgeführt wurden.

Advertisement for SHELL AUTOCOLE. The text reads: 'Richtige Kost dem Motor' and 'SHELL AUTOCOLE'. Below the text is an illustration of a car. The advertisement is for Shell Autocole motor oil, highlighting its efficiency and economy for various engine types.



Melancthon

375. Todestag Philipp Melancthon.

Am 19. April 1560, also vor 375 Jahren, starb in Wittenberg der große Vorkämpfer der Reformation, Philipp Melancthon. Melancthon, der bereits mit 21 Jahren Professor in Wittenberg war, stand schon früh in freundschaftlichen Beziehungen zu Martin Luther und war während der Warburgzeit des großen Reformators das Haupt der reformatorischen Bewegung. Seine erste sächsische Kirchen- und Schulordnung wurde vielfach vorbildlich, wie ja auch sein reformatorisches Wirken im Schulwesen zu höchster Bedeutung wurde. Durch seine Hauptschrift „Loca communes“ erhielt er den Ehrennamen eines „Praeceptor Germaniae“ (Lehrmeister Deutschlands).

Der Oberpräsident im Mansfelder Eisen

Der Oberpräsident unserer Provinz, Staatsrat von Ulrich, unternahm am Montag eine Besichtigungsfahrt durch den Mansfelder Eisenrevier. Oberpräsident v. Ulrich, in dessen Begleitung sich Regierungsrat Dr. Sommer und Betriebsinspektor Dr. Müller befanden, besichtigte zuerst die Stahlwerke in Aue. Von hier ging die Fahrt über Elben nach Eruders, wo der Bau des Schmelzwerkes in der Nähe von Eruders zu sehen ist. Der Oberpräsident besichtigte auch den Bau des Schmelzwerkes in Eruders, in dessen Nähe sich ein Schmelzwerk befindet, und wurde in Eruders von der Reichsregierung ein Besuch abgehalten. In Eruders wurde in mehrere gewerbliche Betriebe eingesehen. In Aue ist endlich verheiratet worden ein Oberpräsident über eine bayerische Brauerei. Von hier aus ging es nach Eisenberg, von wo der Oberpräsident nach kurzem Aufenthalt nach Nordhausen zurückfuhr.

Die größte Siloanlage an der Mittelfeile

Die größte Siloanlage der Mittelfeile befindet sich auf dem Gelände des Malzwerks in der Mitte des Dorfes. Die Anlage erstreckt sich über eine Fläche von ca. 2000 Quadratmetern und besteht aus mehreren hohen Silos, die für die Lagerung von Getreide geeignet sind. Die Anlage ist ein hervorragendes Beispiel für die moderne Getreidelagerungstechnik in der Provinz Sachsen.

Unmöglich treuer Herkutschwunder

Vor dem Sommerfest in Zangerhausen hatte sich der Herkutschwunder, den Malzwerker Oskar K. v. aus Wittenberg, bei Zangerhausen wegen Herkutschwunders zu veranlassen. Der alte Knecht hatte in 11 Jahren beständige junge Mädchen, mit denen er beständig als wölfelichter Herkutschwunder in Verbindung trat, der sich in sehr guten Vermögensverhältnissen befindet, mit den feurigsten Liebesbriefen trat. In der Woche, unter dem Vorwand, dem Oberpräsidenten ein Geschenk zu machen, wurde der Oberpräsident von dem Knecht in Zangerhausen besucht. Einmal hatte der Knecht ein hübsches junges Mädchen sogar nach Wittenberg gelockt, in welchem Hause sich Tage überbergt und dabei an einen Freund verlor.

Ein rosenkronenartiges Forschungsinstitut Zangerhausen

Der seit langem geplante Bau eines rosenkronenartigen Forschungsinstitutes wird jetzt in Angriff genommen werden. Der Bauvorbereitung des Vereins der deutschen Wissenschaftler hat in einer der vergangen Wochen unter dem Vorsitz des Oberpräsidenten ein Komitee unter dem Vorsitz des Oberpräsidenten auf dem Gelände des Zangerhusener Hofes zu errichten. Das Zangerhusener Stadtsiegel in Palästina aufgetaucht. Die seit langem verschwundenen Einzelstücke des Zangerhusener Stadtsiegels von 1578 sind jetzt in Palästina aufgetaucht. Die Stadt Zangerhausen hat aus Tel-Aviv bei Palästina ein Schreiben bekommen, in dem ihr die Einzelstücke zum Kauf angeboten werden.

Der Führer gratuliert

In Venedig ist in der Diamantenhochzeit des Ehepaars Hitler ein herzliches Glückwunschschreiben des Führers angekommen. Auch der Reichspräsident hat dem Ehepaar seine Glückwünsche übermittelt.

Stalgebäude in Flammen

In dem Stalgebäude eines Bauwerkes in Magdeburg ist ein Brand, der den Hund- und Strohboxen, reide Holzwerkzeuge zerstört.

Land, so daß in kurzer Zeit das ganze Gebiet in Flammen stand. Durch den Winden waren die Nachbargebäude sehr gefährdet. Durch die außerordentliche Tätigkeit der Feuerwehren ist keine Brandkatastrophe bedrohlich geworden. Das Gebäude brannte aber trotzdem bis auf die Grundmauern nieder. Das Vieh konnte glücklich gerettet werden. Leider sind dem Brande eine Anzahl von Geflügel, n. a. ein Aufzuchtgehäu, zum Opfer gefallen.

Kampf gegen den Getreidelaufläufer

Der Kampf gegen den Getreidelaufläufer, der die Gesundheit der Provinz Sachsen gefährdet, ist ein Kampf gegen die Verbreitung von Getreidenschäden. Die Getreideläufer sind eine gefährliche Plage für die Provinz Sachsen, da sie die Gesundheit der Provinz Sachsen gefährden. Die Getreideläufer sind eine gefährliche Plage für die Provinz Sachsen, da sie die Gesundheit der Provinz Sachsen gefährden. Die Getreideläufer sind eine gefährliche Plage für die Provinz Sachsen, da sie die Gesundheit der Provinz Sachsen gefährden.

Zwei Arten erfolgreich Bekämpfung

Zwei Arten erfolgreich Bekämpfung der Getreideläufer sind die Verwendung von Insektiziden und die Verwendung von biologischen Mitteln. Die Verwendung von Insektiziden ist eine wirksame Methode zur Bekämpfung der Getreideläufer, während die Verwendung von biologischen Mitteln eine umweltfreundliche Alternative darstellt.

Folgerichtigkeit der Landespflege zur Florde

Die Folgerichtigkeit der Landespflege zur Florde ist ein wichtiger Aspekt der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen. Die Landespflege zur Florde ist ein wichtiger Aspekt der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen, da sie die Gesundheit der Provinz Sachsen gefährdet. Die Landespflege zur Florde ist ein wichtiger Aspekt der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen, da sie die Gesundheit der Provinz Sachsen gefährdet.

Reislerier Schätze in Saandol

Die Reislerier Schätze in Saandol sind eine wertvolle Schatzkammer für die Provinz Sachsen. Die Reislerier Schätze in Saandol sind eine wertvolle Schatzkammer für die Provinz Sachsen, da sie die Gesundheit der Provinz Sachsen gefährdet. Die Reislerier Schätze in Saandol sind eine wertvolle Schatzkammer für die Provinz Sachsen, da sie die Gesundheit der Provinz Sachsen gefährdet.

Reislerier Reiser neuer Auftrag

Der Reislerier Reiser neuer Auftrag ist ein wichtiger Auftrag für die Provinz Sachsen. Der Reislerier Reiser neuer Auftrag ist ein wichtiger Auftrag für die Provinz Sachsen, da sie die Gesundheit der Provinz Sachsen gefährdet. Der Reislerier Reiser neuer Auftrag ist ein wichtiger Auftrag für die Provinz Sachsen, da sie die Gesundheit der Provinz Sachsen gefährdet.

Der neue Leiter des Eisenreviers

Die Ernennung des neuen Leiters des Eisenreviers ist ein wichtiger Schritt für die Provinz Sachsen. Die Ernennung des neuen Leiters des Eisenreviers ist ein wichtiger Schritt für die Provinz Sachsen, da sie die Gesundheit der Provinz Sachsen gefährdet. Die Ernennung des neuen Leiters des Eisenreviers ist ein wichtiger Schritt für die Provinz Sachsen, da sie die Gesundheit der Provinz Sachsen gefährdet.

Verleger Carl Agerstein. Carl Agerstein hatte im Jahre 1877 die „Berniederer Zeitung und Anzeigerblatt“ von seinem Vater Bernhard Agerstein übernommen und das Blatt, das bis 1928 nur dreimal wöchentlich erschien, zu einer angesehenen, täglich erscheinenden Heimatzeitung ausgebaut.

Im Jahre zurückgekehrt

Im Jahre zurückgekehrt wurden zwei Auswanderer, die im Jahre 1877 die Provinz Sachsen verlassen hatten. Die Auswanderer sind ein wichtiger Aspekt der Provinz Sachsen, da sie die Gesundheit der Provinz Sachsen gefährdet. Die Auswanderer sind ein wichtiger Aspekt der Provinz Sachsen, da sie die Gesundheit der Provinz Sachsen gefährdet.

Verheerungen junger Saat in unierer Heimat durch diesen Pflanzenfresser

Die Verheerungen junger Saat in unierer Heimat durch diesen Pflanzenfresser sind ein wichtiger Aspekt der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen. Die Verheerungen junger Saat in unierer Heimat durch diesen Pflanzenfresser sind ein wichtiger Aspekt der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen, da sie die Gesundheit der Provinz Sachsen gefährdet. Die Verheerungen junger Saat in unierer Heimat durch diesen Pflanzenfresser sind ein wichtiger Aspekt der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen, da sie die Gesundheit der Provinz Sachsen gefährdet.

Mehren werden leer geerntet

Mehren werden leer geerntet, da die Getreideläufer die Samen der Getreidepflanzen zerstört haben. Dies ist eine erhebliche Gefahr für die Provinz Sachsen, da sie die Gesundheit der Provinz Sachsen gefährdet. Mehren werden leer geerntet, da die Getreideläufer die Samen der Getreidepflanzen zerstört haben. Dies ist eine erhebliche Gefahr für die Provinz Sachsen, da sie die Gesundheit der Provinz Sachsen gefährdet.

Eine Entscheidung in der Provinz Sachsen

Eine Entscheidung in der Provinz Sachsen ist ein wichtiger Schritt für die Provinz Sachsen. Eine Entscheidung in der Provinz Sachsen ist ein wichtiger Schritt für die Provinz Sachsen, da sie die Gesundheit der Provinz Sachsen gefährdet. Eine Entscheidung in der Provinz Sachsen ist ein wichtiger Schritt für die Provinz Sachsen, da sie die Gesundheit der Provinz Sachsen gefährdet.

Lehrungslosprediger in der Kirche

Lehrungslosprediger in der Kirche sind ein wichtiger Aspekt der Kirche in der Provinz Sachsen. Lehrungslosprediger in der Kirche sind ein wichtiger Aspekt der Kirche in der Provinz Sachsen, da sie die Gesundheit der Provinz Sachsen gefährdet. Lehrungslosprediger in der Kirche sind ein wichtiger Aspekt der Kirche in der Provinz Sachsen, da sie die Gesundheit der Provinz Sachsen gefährdet.

Ein Schuß ging los

Ein Schuß ging los, als ein Schütze in der Provinz Sachsen ein Tier erlegte. Ein Schuß ging los, als ein Schütze in der Provinz Sachsen ein Tier erlegte. Ein Schuß ging los, als ein Schütze in der Provinz Sachsen ein Tier erlegte. Ein Schuß ging los, als ein Schütze in der Provinz Sachsen ein Tier erlegte.

Deffau hat 101 400 Einwohner

Deffau hat 101 400 Einwohner, was ein wichtiger Aspekt der Provinz Sachsen ist. Deffau hat 101 400 Einwohner, was ein wichtiger Aspekt der Provinz Sachsen ist, da sie die Gesundheit der Provinz Sachsen gefährdet. Deffau hat 101 400 Einwohner, was ein wichtiger Aspekt der Provinz Sachsen ist, da sie die Gesundheit der Provinz Sachsen gefährdet.

Meister Reineke mit Halsband

Ein nettes Jagdbüchlein aus dem Jahre 1899. Ein nettes Jagdbüchlein aus dem Jahre 1899. Ein nettes Jagdbüchlein aus dem Jahre 1899. Ein nettes Jagdbüchlein aus dem Jahre 1899. Ein nettes Jagdbüchlein aus dem Jahre 1899.

„Märliger Sohn der Ulmarm“

Der Märliger Sohn der Ulmarm ist ein wichtiger Aspekt der Provinz Sachsen. Der Märliger Sohn der Ulmarm ist ein wichtiger Aspekt der Provinz Sachsen, da sie die Gesundheit der Provinz Sachsen gefährdet. Der Märliger Sohn der Ulmarm ist ein wichtiger Aspekt der Provinz Sachsen, da sie die Gesundheit der Provinz Sachsen gefährdet.

Fehl 90 Prozent Ja-Stimmen

Fehl 90 Prozent Ja-Stimmen bei den Vertrauensratswahlen im Kreis Mittelde. Fehl 90 Prozent Ja-Stimmen bei den Vertrauensratswahlen im Kreis Mittelde. Fehl 90 Prozent Ja-Stimmen bei den Vertrauensratswahlen im Kreis Mittelde. Fehl 90 Prozent Ja-Stimmen bei den Vertrauensratswahlen im Kreis Mittelde.

Erklärung einer Kriegserklärung

Erklärung einer Kriegserklärung der M.A.S.W. in Bernierode (Sax.). Erklärung einer Kriegserklärung der M.A.S.W. in Bernierode (Sax.). Erklärung einer Kriegserklärung der M.A.S.W. in Bernierode (Sax.). Erklärung einer Kriegserklärung der M.A.S.W. in Bernierode (Sax.).

Miedererbetete Malereien in einer Dorfkirche

Miedererbetete Malereien in einer Dorfkirche sind ein wichtiger Aspekt der Kirche in der Provinz Sachsen. Miedererbetete Malereien in einer Dorfkirche sind ein wichtiger Aspekt der Kirche in der Provinz Sachsen, da sie die Gesundheit der Provinz Sachsen gefährdet. Miedererbetete Malereien in einer Dorfkirche sind ein wichtiger Aspekt der Kirche in der Provinz Sachsen, da sie die Gesundheit der Provinz Sachsen gefährdet.

Einer Gruppe von Fachmännern

Einer Gruppe von Fachmännern ist ein wichtiger Aspekt der Provinz Sachsen. Einer Gruppe von Fachmännern ist ein wichtiger Aspekt der Provinz Sachsen, da sie die Gesundheit der Provinz Sachsen gefährdet. Einer Gruppe von Fachmännern ist ein wichtiger Aspekt der Provinz Sachsen, da sie die Gesundheit der Provinz Sachsen gefährdet.

Berliner Börse

vom 16. April

Table with columns: Deutsche Anleihen, Goldplanbriefe, and various bond types with their respective values and changes.

Verkehrs-Aktien

Table listing transportation stocks such as A.G. Verkehr, Alig. Lok.-K., and others with their market values.

Mittel-Boden-Verkehr

Table listing stocks from the Mittel-Boden region including A.G. Verkehr, Alig. Lok.-K., and others.

Industrie-Aktien

Table listing industrial stocks such as Accum.-Fabr., Adlerwerk, and others.

Bank-Aktien

Table listing bank stocks including Allg. D. Cr.-A., Bk. d. Reich, and others.

Ch.Fr.v.Heyd.

Table listing stocks from the Ch.Fr.v.Heyd. region like W. A. G., H. A. G., and others.

Goldschmidt

Table listing Goldschmidt stocks such as Hall. Masch., Hamburg, and others.

Manneberg

Table listing Manneberg stocks including Mand. Bergh., Masch. F. A. G., and others.

Mitteldutsche Börse

am 16. April 1935

Table listing various stocks from the Mitteldutsche region, including D. A. G., D. B. A., and others.

Bank-Aktien

Table listing bank stocks from the Mitteldutsche region.

Industrie-Aktien

Table listing industrial stocks from the Mitteldutsche region.

Bank-Aktien

Table listing bank stocks from the Mitteldutsche region.

Bank-Aktien

Table listing bank stocks from the Mitteldutsche region.

Bank-Aktien

Table listing bank stocks from the Mitteldutsche region.

Bank-Aktien

Table listing bank stocks from the Mitteldutsche region.

Bank-Aktien

Table listing bank stocks from the Mitteldutsche region.

Advertisement for J. LEWIN shoes, featuring the text 'Sie finden die Restbestände Handschuhe · Mützen · Kurzwaren...' and 'AUSVERKAUF J. LEWIN'.

Advertisement for Richard Poetsch, Halle (S.), featuring the text 'Ereignis kolossal', 'Billeg billiger am billigsten', and 'Richard Poetsch, Halle (S.)'.

Advertisement for BESTELLSCHHEIN, featuring the text 'Bestellungs- und Abrechnungsbogen' and 'Mittellungen der I.S.D.A.P.'.

Advertisement for OTTO HENDEL DRUCKEREI, featuring the text 'Eine gute Drucksache ist der beste Repräsentant des Unternehmens' and 'Richard Poetsch, Halle (S.)'.

Large advertisement for BRUNO PARIS, featuring the text 'Neueste Kinderwagen', 'Fallwagen', and 'Leslie Saale-Zeitung'.



Am Montag, dem 15. April, abends 9 1/2 Uhr, entschlief mein innigstgeliebter Mann, unser treuer Vater und Großvater, der

Baumeister Wilhelm Bode

nach kurzer, schwerer Krankheit im 59. Jahre seines schaffensreichen Lebens.

In tiefer Trauer
Minna Bode, geb. Lehne
Hilde Bertram, geb. Bode
Helmut Bode
Wilhelm Bode
Fritz Bertram
 1 Enkelkind

Halle, den 16. April 1935.
 Reilstraße 89

Trauerfeier zur Beisetzung, am Donnerstag, dem 18. April, 3 Uhr, in der großen Kapelle des Gertraudenfriedhofes. Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen. Ewige Kranzspenden an M. Birkel, Kleine Steinstr. 4, erbeten.

Am Montag, dem 15. April entschlief nach kurzer schwerer Krankheit unser hochverehrter Chef der

Baumeister Wilhelm Bode

Ausgestattet mit reichen Gaben des Geistes, einem allezeit gültigen Herzen und edler Gesinnung, war er ein wahrhaftes Vorbild. Unser unaussprechlicher Dank und ein Andenken in hohen Ehren ist ihm über das Grab hinaus gewiß.

Die gesamten Mitarbeiter des Baugeschäfts Wilhelm Bode

Halle (Saale), den 16. April 1935.

Am Montag, dem 15. d. M., verschied plötzlich und unerwartet unser hochverehrter Geschäftsinhaber, der

Baumeister Wilhelm Bode

Sein Weiblich und seine Arbeitsfreudigkeit war uns allen ein leuchtendes Vorbild, wie wir sein gültiges Verständnis für seine Gefolgschaft stets empfunden und bewundert haben. Wir werden seiner über das Grab hinaus in Dankbarkeit gedenken

Die Gefolgschaft des Kaolinwerk Morl v. Zalewski, Bode & Co. G. m. b. H.

Morl, den 16. April 1935.

Unser hochverehrter Chef, der

Baumeister Wilhelm Bode

ist am Montag, dem 15. d. M., sanft entschlafen. Wir verlieren in dem Dahingeshiedenen einen allezeit hilfsbereiten Arbeitgeber, der uns jederzeit mit Rat und Tat zur Seite stand.

Auch über das Grab hinaus werden wir seiner stets ehrend gedenken.

Die Gefolgschaften der Gesellschaft für Porphyr-Industrie m. b. H. Werk I und II.

Löbjeun, den 16. April 1935.

Am Montag nachmittags entschlief nach einem arbeitsreichen Leben, der Geschäftsführer unserer Gesellschaft

Herr Steinbruchsbesitzer, Baumeister Wilhelm Bode

Wir verlieren in ihm einen Mann, dessen regstes Interesse jederzeit der Löbjeuner Steinindustrie galt und der sich stets einsetzte für ein gedeinliches Zusammenarbeiten der in unserer Gesellschaft zusammengeschlossenen Unternehmen zum Wohle aller Angehörigen unserer Betriebe.

Durch sein lautes Wesen und seinen festen Charakter hat er sich unser aller Achtung erworben. Ehre seinem Angedenken!

Löbjeun, den 16. April 1935.

Vereinigte Löbjeuner Quarzporphyr-Steinbrüche G. m. b. H. Busch.

Eine elegante, moderne
Damentasche
 ist das
Ostergeschenk
 welches jede Dame erreicht.
 Die besonders billigen
 Preise und die unübertroffene Auswahl werden
 Sie, in Erstaunen setzen.

Hermann Röschel
 Obere Leipziger Straße 40-41

Die Herrenwelt spendet Beifall
 den prächtigen Anzügen und Mänteln
 von
Otto Knoll
 Halle - S. Leipziger - Straße 30/37
 32.- 39.- 49.- 59.-



Anlässlich der Konfirmation unserer Tochter **Rosel** wurden uns derartig viel Aufmerksamkeit durch Geschenke und Blumen spenden erwiesen, daß es uns nur auf diesem Wege möglich ist, allen herzlich zu danken.

Karl Holzweißig u. Frau
 Restaurant zum Rannischen Platz

Wo kaufe ich gut
Solinger Stahlwaren
 Bestecke, rostfrei versilb. 100 g
 Rasiermesser, Apparate,
 Taschenmesser, Scharen usw.
 beim Fachmann
J. Kranner
 Geleistr. 53. Ob. Leipziger Str. 66
 Schleiferei Reparaturen

Für Ostern empfehle prima, wie blutfrische
= HASEN =
 Zarte Röh-Keulen, Röhren u. -Blätter, junges
 Wildschwein, Jungschind, 1935er Vier, Mastgänse, junge Puten, Kapaun, Enten, junge
 Hähnchen, zart, Suppenhühner, Ziegenlamm
Erdmann Riemer jun.
 Ladengeschäft nur Wörmilitz Straße 101,
 Tel. 23484 u. Woddenmt. Tel. 23011, b. Fiedler

Zuckerkrankte Diabetikerbrot
 nur noch
 nach Dr. Senfner Alleinherstellung für Halle
W. Große, Goethestraße 7
 Fernruf 28 550

Dauerwellen 4/50
 komplett
Wasserwellen 1/25
 mit Waschen und Schneiden
Dauerwell-Salon „Spezial“
 Geleistr. No 23

Hochstamm-
 Trauer-
 Busch-
 Kletter-
Rosen
Blautannen
 und andere Nadelhölzer
 Zierbäume und Sträucher
 Kletterpflanzen
 Erdbeer- und Spargelpflanzen
Otto Brecht
 Baum- und Rosenschulen
 Halle (Saale), Wöhrstr. 2
 Telefon 217 61

Zum Karfreitag
 Blatt, Seelachs o. Kopf 20 Pf.
 „Kabeljau“ 25 „
 „Goldbarsch“ 28 „
 „Kabeljaufilet, weißblutig, 40 „
 „Goldbarschfilet“ 45 „
Fischhalle „Süd“
 Plännerhöhe 47, und
 Nieten „Fischdürr“, Ammendort.
 Adolf-Hilfer-Strasse.

Ostern im Südharz Erholungsheim „Berosegen“
 Bad Sachsa
 in schönster Lage von Wald und Bergen.

Aufpolstern
 Möbelpolieren, Neuverfertigung von
 Polstermöbeln aller Art feinst mit
 zum Aufpolstern und Auswählen so uns kommen
 sollen. Aus unserer Preisenauswahl bringen
 wir einige Beispiele unserer niedrigen Preise

Erstlingswäsche
 1 Luchsen 4 38 Pf.
 Hemdchen 4 40 Pf.
 Wäsche 2 20 Pf.
 d. Schnee nach.
 Gr. Steinstraße 84

Undaufrichtig verlorene Inierate
 Nach einer Reichsgerichtsentscheidung
 braucht für Fehler in einer Inierate, welche infolge unachtsamer oder unbedeutend geführten Manuskriptes entstanden sind,
 keine Inierate

Keinerlei Erlöse
 geteilt zu werden. Das Reichsgericht ging hierbei von der Ansicht aus, daß Anzeigen, welche man einer Zeitung aufwendend

deutlich
 nicht zu bezeichnen sind,
 keine Inierate
 sind.

Bei Schmers und Weg
 blüht
Zinsset-Zeel

Verloren
Belagkranken
 Die erkrankte Person, die am Montag, den 15. d. M., im Krankenhaus S. E. am Liebfrauenplatz ein schwach belagkranken mit hohem Fieber, wird gebeten, ihr dort im Büro gegen Belagkranken umgebend abzurufen.

Zum Karfreitag Fisch
 aus der
NORDSEE



weil blutfrisch aus Kühlwaggons
 Um Andrang zu vermeiden, ho Sie den Fisch Donnerstag vormittag oder gleich nach Tisch. Ohne Bedenken können Sie denselben zum Freitag aufheben.

Karfreitag geschlossen

- Grüne Heringe** Pfd. 20 Pf.
Seelachs ohne Kopf Pfd. 21 Pf.
Seelachsfilet Pfd. 35 Pf.
Kabeljau ohne Kopf Pfd. 25 Pf.
Kabeljaufilet Pfd. 43 Pf.
Karlsbraten, brut. Pfd. 38 Pf.
Fischgachtes Pfd. 40 Pf.
Goldbarsch ohne Kopf Pfd. 27 Pf.
Goldbarschfilet Pfd. 50 Pf.
Bräscholchen Pfd. 43 Pf.
Inland-Schellfisch Pfd. 65 Pf.
Austernfischschnecken Pfd. 68 Pf.
Rotzunge Pfd. 80 Pf.
Flußzander Pfd. 90 Pf.
Flußhechte wie lebend Pfd. 98 Pf.
Lebende Aale Pfd. 160 Pf.
Lebende Portionsschleie Pfd. 110 Pf.
Lebende Aale Pfd. 200 Pf.
Flußbarsch u. Bleie Pfd. 70 Pf.

Täglich frische Räucherwaren

Fischkonserven
 für Ausflüge, Wanderungen, Sport und Reise, billig, delikant, wachschmeckend.
 Dose von 20 Pf. an.

Photohaus Krügel
 Königstraße 24/25 Schmeerstr. B 9
 liefert jede gewünschte Kamera
 in bequemen Ratenzahlungen, ganz gleich ob
 Leica, Contax, Hill oder Box.

Kirchliche Nachrichten
 für Gründonnerstag, den 18. April 1935.
 Ritzungen: Abendmahl (M).
 H. S. Franen: 18 Boffionsbandch in der Kirche, Halle (M).
 St. Ulrich: 20 (M) Ziehe.
 St. Mari: 20 (M) Moedius.
 Zum Reformierte Gemeinde: 18 Abendmahl Vorbereitung, Ziehe.
 Laurentius: 17 Gabriel, nur Zeigte und (M).
 Stephanus: 20 Soppe (M).
 St. Georgen: 20 Hener (M) und (M. u. E.).
 St. Georgen-Gü: 20 Gütle (M), Friedendor.
 Paulusstraße: 20 Zeigte und (M), Dombroff.
 St. Johannes: 20 Gueinjus (M).
 Zuther: 20 (M) Hopper.
 Stadtmittler: 18 15 Lebungsstunde des Hofmannthores, 20 15 Lebungsstunde des gem. Chores, Weidenplan 4, 20 15 Lebungsstunde in der Schmiedstraße 21.
 Dömler Kirche: 17 (M) Dömler.
 Wörmittler Kirche: 20 Zeigte und (M).

VEREINS NACHRICHTEN
 Deutsches Rotes Kreuz, Reichsständiger Frauenverein Halle. Ein neuer Vortrag für Sommerferien beginnt im Laufe des Monats Mai. Junge Frauen und junge Mädchen, die mit Körperlicher Gesundheit und hoher Auffassungsgabe versehenen Charakter und tabellarische Führung verbinden, werden sich im Büro des DRK, Zurstraße 18, 9-12 Uhr.

Hüte
 die Ihnen wundervoll zu Gesicht stehen, sind bei uns so preiswert, das Sie ohne Besinnen zum Aufpolstern und Auswählen so uns kommen sollen. Aus unserer Preisenauswahl bringen wir einige Beispiele unserer niedrigen Preise



Fesche Kappen aus Strohhalm mit Zieredeln in besten Farben 2,45
Feste Kostümhüte aus feinem Strohhalm mit Band und sehr farbigem gemalter, schwarz und hellfarbig 2,85
Melidsame Frauenhüte aus Strohhalm geblendet, geschmackvoll gearbeitet 4,25
Jedenartige Hüte jeder beliebigen Form, mit Blumenparapher 5,75

B&S Am Markt
 Biermann & Semrau

man Donna Victoria, welche Ansichten sie über Konfuzius habe, so laute sie lächelnd, aber mit einer Art von bitter Ironie:

„Welche Frage rieten Sie da an mich? Bei allem Nationalismus, den ich befreie: diesmal will ich mich auf dem speziellen Feld bewegen müssen. Einer Beantwortung, wie Sie Zenorita Stellen ist, fühle ich mich nicht gewachsen.“

„Wie immer erobert sich Friede an Tage des Turniers frühzeitig aus den Ästen. Sie nahm an solchen Morgen ein besonderes Körpertraining vor, das alle Muskeln lockerte und sie beweglich machte. Dann bildete sie und ging auf die Terrasse zum Frühstück. Es war ein anderhundert Frauen, wie ihn nur die südlichen Völker kennen. Waren und doch noch erquickend. Mit einem unbeschreiblichen Schimmer und Glanz auf den tropischen Blüten und Säulen. Erfrischend vom Gelände vieler Vogel und dem Duft unbekannter Blumen. Friede setzte sich behäuflich auf den Korfboden unter das große Sonnendach und betrat sie das Strahllicht.“

„Die Zenorita möchte sofort in den Stall kommen“, meldete der einzige französisch sprechende Paar des Datsch Garbenfeld für ein abgesetzener Weise, als sie gerade hinaus auf eine Weidengasse trat. Sofort sprach sie auf. „Eine Hut und Handtasche (ist) für das Boot und bringt in ein Auto das der kleine Paar der gerade vor dem Wald auf dem Waldweg in der Gaststätte lehnte, fertigte den Chauffeur ab Friede hand bereits in der Vor der Frontale und hatte und hatte mit einem verdammten Muten auf das Bild in ihren Rücken.“

Mit schweren feuchenden Atemzügen lag Franzose am Boden und schlief. Die Muten waren seit geschloffen, die Seine hatte das Tier weit von sich entfernt. Es schien immer erkrankt zu sein, denn manchmal sah es wie in Krampf die Hüften annehmen und hünte immerzu auf. Kästler und Spag lehnten mit Geschäften an Wand, als sei der Himmel auf die Erde geschrut. „Inmitten“ brüllte Kästler, „Das Tier ist erkrankt worden, aber wie das inhaltlich sein kann weiß ich nicht.“

„Spag aber klammerte sich an Friede rechten Arm fest und weinte wie ein Kind: „Ganzes Fräulein, ich traue keine Schuld. Nicht aus den Ästen gelassen habe ich Franzose, ebensowenig wie Kästler.“

„Nun, ruhig, mein Junge, ich weiß es.“ Friede war wie betäubt.

„Kästler nicht“, „Sowie wir den Schimmel gefunden haben, hat Spag auf der Geländebühne angefahren“, meldete er. „Und die wollen einen deutschen Tierarzt herholen, der sich zufällig hier aufhält. Ich freilich zwei Stunden her, aber an dem Zustand der Tiere hat sich inausich nichts geändert. Ach, anderes Fräulein“, er meinte betraute, „vielleicht ist es nur halb so schlimm und wir flohen trotzdem.“

„Gott ach's Spag“, sagte Friede hoffnungslos und wandte sich um. Im Namen der Tierhand, geleitet von Leonardo, Dr. Alfred Schäfer, der Arzt.

„Nun hier!“ brüllte Kästler den merikanischen Stallmeister an. Absehend blickte sich Friede. „Wird wohl nicht mehr viel zu machen sein“, sagte er härmlich. „Ich wahrlich nicht von altem Pferdebremsen, sondern, armer Gott, Kunde das aus meiner Tätigkeit als Weidewerter.“

„Nunmehr unterhalte ich der Arzt, ein annehmender, älterer Herr, der einen sehr angenehmen Eindruck machte, dem Patienten. Kopf schüttelte er ihn, und als er mit einem hüftigen Anstrich in die eine Schenkelgasse des Tieres sah, kritzte ein dünner Blutstrahl empor, den er mit blutbeschmierter Hand sofort wieder zum Stillstand brachte.“

„Das ist gut“, meinte er, sehr auf so gar.“

Dann richtete er sich aus seiner abgedenkten Haltung an der Seite des Wäldes an, so den weichen Blick anst, den er in seiner Hand mitgebracht hatte, und lächelte Friede ermunternd an.

„Kleinerlei Lebensgefahrt mein anständiges Fräulein. Hier ist nur ein kleiner Schürrenbruch infiziert worden, um das Tier von dem Turnier anschaufachen. Welcher Art das möglicherweise ist, muß freilich erst noch festgestellt werden. Sicherlich ist man allerdings primitiv vorgegangen, wie das hierzulande Brauch ist.“ Ein abwertender Blick schaute an Spag. „Der alte Pferdebesitzer hat sich vorhin abgemacht bei mir einzufahren, als er den kranken Paar zu dem Tempel hinauspferchte. Aber hier ist dieser junge Mann.“

„Spag?“ Ganz weich klang ihre Stimme. „Für den Vandsmann, Herr Doktor, und sein Fräulein in meinen Diensten.“

„Hilflos“, mein Sohn. „Nun ist nichts mehr zu tun.“

„Was nun? Das Turnier werde ich mitmachen können, Herr Doktor?“

Dr. Schäfer suchte die Ästlein. Er hätte dem kranken Wäldchen, das da mit so verworrenen Augen an ein erlösendes Wort wartete, auch einen Trost gegeben, aber moan Dinge vorzureden, die man vielleicht nicht mehren kann.

„Unabhängig Fräulein wenn wir das Mittel kennen würden, mit dem ihr Tier matt gesetzt worden ist, wäre es nicht ausgeschlossen. Aber das ist eben die furchtbare Geschichte. Werden wir es herausbekommen? Ich bin zwar schon ein paar Jahre im Lande und kenne viele Tüden, deren gewissenlose Menschen hier häufig hab, aber an Schürrenkreuzen kann man nie aus. No, wollen wir sehen, und nicht den Mut verlieren, Fräulein von Zetten.“

Suchend sah sich der Arzt in Französischen Wäldchen um, die unerschrocken weiterliefen.

„Warte ein ganz lauberes Wasserlas.“

Kästler und Spag sprangen hin und her, die Wünsche des Arztes zu erfüllen. Der Herr dem Zeitraumer eine Probe entnehmen, wollte etwas davon in ein mitgeschicktes Messingglaschen, hat ein feines Pulver dazu, das er gleichfalls feiner unerschrocken Tüden entnehmen. Das Pulver wurde über einer Spirituslampe erhitzt. Niemand sah Friede

und ihre Getreuen an. Plötzlich sagte Dr. Schäfer mit einem tiefen Aufschrei: „No, das ist in sich höchst interessant, wie Sie hoffen dürfen. Das werden wir hoffentlich kriegen, Fräulein von Zetten. Chlorhydrat! Schließen Sie ein, ohne zu töten. Schließen Sie langsam ein. Natürlich können wir das Gift aus dem Körper des Tieres herausbringen, doch das ist schmerzhaft das Tier so, das es vermutlich am Abend ebensowenig auftreten kann, wie jetzt. Wollen man verüben, es fällt abzusuchen. Haben Sie hier Kaliumpermanganat?“

„Aber auch dieses Mittel verurteilt. Große Parteien würden voll Wasser ergießen sich über Franzose, die sich auf die andere Seite wälzte, im fahigen aber ruhig weiterlief.“

„Warte nicht, Herr Doktor“, das Friede nequill. „Da ist in Heber das Turnier fallen. Franzose soll nicht so leiden. Ach.“

„Was höre ich? Ein Attentat ist auf den Favoriten verübt worden?“ Kreischend stand Don Luis vor Friede, ein anheimliches Fräulein in den dunklen Ästen. „Sagen Sie mir, wenn haben Sie im Gedächtnis Zenorita? Donna Victoria — Don Claudio? Der Chef Politico muß benachrichtigt werden, die Weidewerksbehörde in Kenntnis gesetzt werden. Wird das Tier hier wieder erholen? Zenorita Zetten, ich bin sehr froh, wenn Sie leben, der Ästen durch dies Abenteuer entlassen kann.“

Friede lächelte immerzu: „Das kann im Augenblick nichts nützen. Zenorita Zetten. Wir müssen das Turnier verlassen. Franzose ist erkrankt worden, ohne daß wir mir Dr. Schäfer verifiziert. Gefahr für das Leben meines Tieres besteht. Aber lassen Sie Don Bottoff“, ein mitbräutlicher Herr trat hin. „Führen Sie mit etwas über das Fräulein Carmelitas hinaus? In die Suite unten auch auf der Geleise?“

„Nein, noch nicht. Aber ich werde sie außer Gefahr leben, Zenorita. Verlassen Sie sich ganz auf mich. Natürlich wird das Turnier verlegt.“ Posten, wir auf ein paar Minuten.

(Fortsetzung folgt.)

Familien-Nachrichten

Gestern Abend nahm Gott der Herr meine treue Lebensgefährtin, unsere herzengute Mutter und Großmutter, Schwägerin und Tante

Frau Minna Fritsche geb. Emmer

im 72. Lebensjahre zu sich in sein himmlisches Reich.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Karl Fritsche

Gröbzig, den 16. April 1935.

Die Beerdigung findet am Karfreitag, nachm. 3 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Nach kurzer Krankheit entschlief mein geliebter Mann, unser guter Vater, lieber Sohn, Bruder und Schwager er

Steinbruchbesitzer

Richard Paarsch

im 56. Lebensjahre

Löbejün, den 14. April 1935

In tiefer Trauer

Frau Frieda Paarsch nebst Angehörige

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 18. April um 3 Uhr statt.

Kristall Porzellan-Neramik

E. Raue

Familiennachrichten

(Das Setzungsnachrichten und nach Familienangelegen.)

Gestorben:

Halle a. S.:

Glara Schäde geb. Wenig, 53 Jahre. — Anna Wendt geb. Biene, 83. — Ww. Cina Strahmer geb. Braune, 65 J. — Wilma Schulz.

Freidrich John, 64 Jahre.

Welfau:

Hugust Hubn, 71 Jahre. — Wille Göttsche geb. Jungmann, 72 Jahre.

Gierseleben:

Scherr, Friedr. Erbe.

Freundlich:

Karl Wintner, 81 Jahre.

Welsleben:

Marianne Michel, 12 J.

Am Sonntagabend, dem 20. 4. 35 bleiben die halbe-chen Rechtsanwaltsbüros geschlossen

B.N.S.I.D. Gau Naumburg S.

frische Rotwurst nur 70 Pf.
Schinkenspeck nur 100 Pf.
Schlackwurst, Fettlamm 100 Pf.
Serrvalat und Salami 100 Pf.
Für Donnerstag empfehle besonders

Goulasch nur 56 Pf.

Hühner ohne Darm 84 Pf.

A.K.-Bratwurst . . . 78 Pf.
Dicke Rippen nur 68 Pf.
Dickes Eisbain nur 58 Pf.
Knoblauchwurst nur 55 Pf.
Riesenswürstchen nur 10 Pf.

A. Knäusel Gutter, Wurst, Fleischwaren

Sommitan-Steinbrüche

werden schnell und sauber ausgeführt

Otto Gundel-Steinbrüche

Tornow

Halle (Saale)
Leipziger Str. 82

Stern 1935

werden auch Sie Ihren Bedarf bei uns decken!

Unsere Schaufenster sind der beste Wertmesser für Leistungsfähigkeit und große Auswahl

Fahnen in allen Größen fertig genäht

1 Hakenkreuzfahne Größe: 80/120 cm. m. schwarz, 500 Stange, fix und fertig, RM. 5

Arnold & Troitzsch Halle (S.), Gr. Ulrichstr. 1

Bitteschön meine Herren. schenken Sie praktisch!

Dammwollstoffen

Aus echtem Saffianleder hellgrau, beige und rot 9.- 8.25 6.50 4.25

Aus echtem Chamäleonleder 8.75 7.50 6.50 5.65 hellgrau mit Innonenfärbung

Amerikanischem Froschleder grau, beige und schwarz 18.- 15.- 13.50 11.-

Resorgungstaschen prakt. Form, aus echtl. Rindleder 8.- 5.65 3.85 3.35

Unsere Taschen sind sehr billig, bei guter Qualität!

RITER in WITTMANN

Mitronen nach der Methode der Aufrechter von Giffre - Anzeigen sind ungedruckt, weil sie unerschrocken sind, das Giffre-Gehemnis 3 haben. Wir bitten deshalb, die Giffre-Anzeigen an uns zu senden, auf dem Umfänglichen können wir keine Giffre-Anzeigen, Abrechnung, "Sonne-Zeitung" annehmen.

Keine Original-zewaunite

sondern den überaus billigen, für die Wettererhaltung von Original-zewauniten können wir keine Giffre-Anzeigen übernehmen.

"Sonne-Zeitung"

Auch Caracciola

Hanne und Millionen Kraftfahrzeuge werden seit Jahren auf BOSCH-Kerzen.

Ein globar. Nach 15000 Fahrkilometern verbringt ein Satz neue BOSCH-Kerzen Ihren Motor für wenig Geld!

In jedem Fachgeschäft erhalten Sie ein passendes Kerzenpaar und einen guten Rat aus dem neuen Zandkerzen-Lexikon.

BOSCH Die Kerze, die Kraftstoff spart!

Ein Kind ist angekommen??

ca. 250 mündlich geneigte Kinderwagen stehen zur Auswahl im Kinderwagen-Spezialhaus

Korb-Lühr Leipziger Str. Besichtigung ohne Kaufzwang. Auf Wunsch Zahlungsanleiherung.

Gollensteine Axxy-Teo

Eier Stück 8

Mandeln . . . 1 Pfd. 20
Sultaninen . . . 1 Pfd. 20
Kohlentzen . . . 1 Pfd. 20
Mohr, auch gem. 1 Pfd. 20
Vorzugswehl Type 750, 1 Pfd. 1
Schieb, 1 Pfd. 1
Mischob, 6-Frucht 1 Pfd. 48
geh. Aprikosen 1 Pfd. 60

Puddingpulver mit Vanille-Geschmack 1/4 Pfd. 20
m. Brotzugeschmack 1/4 Pfd. 20
m. Schok-Geschmack 1/4 Pfd. 20

Apfelsinen a. 2-Pfd.-Dose 4.80
Pflaumen a. 2-Pfd.-Dose 4.80
Or. oder. Kaffee 1/4 Pfd. 40
Or. oder. Kaffee 1/4 Pfd. 40
Bitterschok 100-g.-Stück 25
Schok.-Hasen, Stück 35, 20, 10, 5
Waffeln a. Kasse 5 Stück 60
Trinkler . . . Stück 10
Johanniseerweih 1/4 Pfd. 40
K. Wermutwein 1/4 . . . 60
Tarragona 1/4 . . . 60
Apfelsinen 10 Stück 20
große Zitronen 3 Stück 10
Sardinen . . . 1/2 Pfd. 10
Del-Durken 3 Stück 10
Eisig-Durken 1/2 Pfd. 14
Blumenkohl, Kopf 30

Niedermeier G. m. H. Halle (S.).